

Selbsthilfegruppe für Personen mit Depressionen

Depressionen gehören zu den häufigsten Erkrankungen. Innere Leere, Freudlosigkeit und sozialer Rückzug sind typisch für diese Krankheit. Die Familie, die Arbeitgeber und der Freundeskreis sind oftmals überfordert.

Der Austausch mit anderen in der gleichen Situation tut gut und kann helfen. Zu erfahren, dass es anderen genauso geht, befreit. Zu reden, ohne sich erklären zu müssen, ermutigt. Zudem ist es einfach, Neues auszuprobieren, wenn andere den gleichen Schritt tun. Wenn die Depression einen Ort hat, wo sie im Mittelpunkt sein darf, wird der Alltag entlastet.

Am Dienstag, 9. November, findet um 14.30 Uhr im Psychiatrischen Zentrum Linthgebiet an der Unteren Bahnhofstrasse 11 in Rapperswil ein erstes Informationstreffen statt. Ziel ist, eine Selbsthilfegruppe für Betroffene aus der Region aufzubauen. Das Angebot richtet sich an Personen aus dem Linthgebiet und der March. Zeitpunkt und Häufigkeit der Treffen richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmenden. Weitere Informationen gibt es auf selbsthilfe-stgallen-appenzell.ch. Die Organisation engagiert sich für die Förderung von Selbsthilfegruppen und setzt sich für entsprechende Rahmenbedingungen ein.

Wer sich für den Info-Anlass interessiert, kann sich entweder telefonisch unter der Nummer 071 222 22 63 oder per E-Mail unter selbsthilfe@fzsg.ch anmelden. (eing)

Senioren-Radler laden zu Velotour

Die nächste obligate Überraschungstour der Senioren-Radler der Sektion Ausserschwyz findet am nächsten Montag, 4. Oktober, statt. Der Start ist um 13.45 Uhr beim Bahnhof Biberbrugg. Es wird eine nicht alltägliche Tour sein. Es warten sehr schöne Aussichten und wenig Verkehr. Die Tour ist für alle machbar – egal mit oder ohne E-Bike. Total sind 48 Kilometer zu absolvieren mit etwa 550 Höhenmetern. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 075 417 43 21 am Vorabend Auskunft über die Durchführung. (eing)

Albert Mauerhofer stellt in der «Galleria il Tesoro» aus

Das Werk des Zürcher Künstlers fokussiert auf Druckgrafiken und Holzschnitte – zu sehen gibt es kleinformate Radierungen bis hin zu mit einer Strassenwalze gedruckten Überformaten.

Am Samstag eröffnete die Galleria il Tesoro in Altendorf ihre neue Ausstellung. Gezeigt wird das Werk des über 80-jährigen Künstlers Albert Mauerhofer, welcher in Zürich lebt und arbeitet.

Schon früh in seiner Jugend hat sich Albert Mauerhofer zur Grafik und Malerei hingezogen gefühlt. Während der Primarschulzeit entstanden bereits erste Gemälde und Druckgrafiken. Sein Interesse galt der Stilrichtung des naturalistischen Expressionismus.

Schüler von Kurt Weilenmann

Erste Radierungen entstanden im Druckatelier von Peter Kneubühler in Zürich. Anregung erhielt er durch den Hamburger Zeichner Horst Janssen. Albert Mauerhofer erlernte das Lithografiehandwerk bei Kurt Weilenmann an der Gewerbeschule für Drucktechnik in Zürich.

Vorbilder für seine Holzschnittarbeiten sind die deutschen Künstler Otto Mindhoff und Bodo Korsig. Hinzu kommen Begegnungen und freundschaftliche Verbindungen mit Roger A. Roth und Hans Fässler aus dem typografischen Handwerk und dem Maler und Drucker Peter Stiefel.

Spannender Lebenslauf

Genauso spannend und abwechslungsreich wie die gezeigten 135 Werke ist auch die Vita des Künstler. Zuerst lernte Albert Mauerhofer den Beruf des Sanitärinstallateurs, dann liess er sich zum Ergotherapeuten ausbilden. Im Anschluss durchlief er die Ausbildung zum Sozialpädagogen. Eine Zeit lang war er Gastdozent an der Zürcher Hochschule für Soziale Arbeit. Von 1983 bis 1994 besuchte er die Schule für Gestaltung in Zürich.

Arbeit mit Strassenwalze

Von 1993 bis 2019 war Albert Mauerhofer schliesslich Co-Leiter des Bereichs Hochdruck im Druckatelier Rote Fabrik in Zürich. Daher erstaunt es



Albert Mauerhofer lebt und arbeitet in Zürich. Aktuell stellt er in der Galleria il Tesoro in Altendorf aus.

Bilder zvg

nicht, dass in der Ausstellung die Grafiken die Mehrheit bilden. Nicht nur kleinere Radierungen, nein, vor allem die Holzschnitte sind dominant vertreten – bis hin zu mit der Strassenwalze gedruckten Überformaten. (eing)

Ausstellungsdaten

Die aktuelle Ausstellung des vielschichtigen Werks von Albert Mauerhofer in der Galleria il Tesoro dauert noch bis **Samstag, 16. Oktober**. Die Galerie ist am **Mittwoch, Donnerstag** und **Samstag** jeweils von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Die Galleria il Tesoro befindet sich an der Müllstrasse 3 in Altendorf. (eing)



Das Werk des Künstlers umfasst eine grosse Bandbreite von Werken aus den Bereichen Druckgrafik und Holzschnitt.

Schweizer Premiere in der Galerie Kunst 7

Komplexe Themen wie «Gefangen im Netz der Gedanken» warten auf Besucherinnen und Besucher der Ausstellung. Die Werke stammen vom slowenischen Künstler Vasja Grabner, der zum ersten Mal in der Schweiz ausstellt.

Im Kreise geladener Gäste veranstaltete die Galerie Kunst 7 am Donnerstag die Eröffnungsvernissage der Ausstellung des slowenischen Künstlers und Malers Vasja Grabner. Diese Schweizer Premiere fand mit den Begrüssungsansprachen des Botschafters der Republik Slowenien, S.E. Iztok Grmek, von Alt-Kantonsratspräsident Martin Michel und der Galeristin Sonja Frei ihren Einklang. Nicht nur der Künstler und seine slowenischen Gäste sind angereist, auch Kunstsammler und Kunstinteressierte von nah und fern wollten sich den Auftakt dieser aussergewöhnlichen Ausstellung in Altendorf nicht entgehen lassen.

Das Gehirn im Zentrum

Grabner befasst sich neben der Malerei auch in seinen Vorlesungen mit der Komplexität des Gehirns, seinem dynamischen Wertesystem und mit dessen gewohnten Denkstrukturen. Zu den lobenden Aussagen über die herausragende Qualität des malerischen Hyperrealismus betonte Sonja Frei auch, wie die subtile Implementierung



Vernissage in der Galerie Kunst 7 (v. l.): Iztok Grmek, Botschafter der Republik Slowenien, Künstler Vasja Grabner, Galeristin Sonja Frei und Alt-Kantonsratspräsident Martin Michel.

Bild zvg

der Auseinandersetzung dieses komplexen Themas in die bildhafte Darstellung, die der Künstler in teilweise rätselhafte Bildelemente hüllt, ihr Interesse an Grabners Kunst seit der ersten Begegnung im Jahre 2015 geweckt hat. Ob es nun die knackig purpurroten Kirschen in den verschlossenen Einmachgläsern mit ihren Glanzlichtern sind oder die akribisch ausgeführten Gesichtsporen und Härchen der überdimensionalen Porträts, diese Präzision an Malerei bringt auch so manchen kunstversierten Sammler ins Staunen. Tiefgründige Lebensaspekte in einer künstlerisch ausdrucksstarken Bildsprache sowie das Erstaunen über die meisterhaft-detaillierte Maltechnik begleiten den Interessierten durch diese Ausstellung.

Diese ist bis zum 23. Oktober in der Galerie Kunst 7 an der Zürcherstrasse 66 in Altendorf zu sehen. Gruppenführungen bucht man unter galerie@kunst7.ch oder Telefon 055 442 04 44. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 10.30 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 17 Uhr. (eing)